

Publizieren in Wiley-Zeitschriften im Rahmen des DEAL-Vertrags

Ab dem 1. Juli 2019 werden Artikel von Autorinnen und Autoren aus deutschen Einrichtungen in den Zeitschriften des Verlags Wiley unter einer freien Lizenz im Open Access publiziert. Grundlage hierfür ist ein wegweisendes neues Vertragsmodell, das die Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen im Projekt DEAL mit Wiley verhandelt hat. Dem seit mehr als 15 Jahren von allen deutschen Wissenschaftsorganisationen vertretenen Ziel, das Open Access-Modell für wissenschaftliche Publikationen durchzusetzen, wird mit diesem Vertrag erstmalig im großen Stil Rechnung getragen: Knapp 10.000 Publikationen pro Jahr aus deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen werden über den Vertrag weltweit frei verfügbar gemacht – mit den bekannten positiven Effekten von erhöhter Sichtbarkeit und Nachnutzung. Gleichzeitig erhalten teilnehmende Einrichtungen Zugriff auf das gesamte Wiley-Zeitschriftenportfolio, und das auch flächendeckend rückwirkend bis 1997. Auf Publikationsgebühren der reinen Open Access-Zeitschriften gewährt Wiley 20% Rabatt auf den jeweils gültigen Listenpreis.

Die Kosten des Vertrages bemessen sich an den vorherigen deutschen Bibliotheksaufwendungen für den Zugang zu Wiley-Zeitschriften. Diese Ausgaben für Abonnements und Lizenzen werden nun systematisch umgewidmet, um das Open-Access-Publizieren zu fördern („Open Access Transformation“). Der Verlag berechnet Ihnen als Autorin und Autor somit grundsätzlich keine Publikationsgebühren für Open Access, möglicherweise gibt es aber an Ihrer Einrichtung interne, individuelle Vereinbarungen über eine Kostenbeteiligung. In jedem Fall sollten aber die bisher im Wiley-Vertrag gebundenen Mittel aus dem Erwerbungssetat der Bibliotheken vollständig eingesetzt werden.

Fakten zum Vertrag

- Lesen und Open-Access-Publizieren von/in über 1.600 Wiley-Zeitschriften („Wiley Online Open“); die jeweils aktuelle Titelliste finden Sie hier: <https://keeper.mpd.l.mpg.de/f/1578cfa1ea894d50970f/?dl=1>
- 20 % Rabatt auf das Publizieren in über 100 Wiley-Open-Access-Zeitschriften („Wiley Open Access“).
- Alle deutschen Wissenschaftseinrichtungen profitieren (über 700).
- Knapp 10.000 deutsche Fachartikel werden pro Jahr frei verfügbar, sichtbar, rechtssicher nachnutzbar.
- Autorinnen und Autoren behalten Ihre Rechte, alle Artikel stehen unter der freien Lizenz CC-BY.
- Vertragskosten im Rahmen der bisherigen deutschen Bibliotheksausgaben für Wiley-Zeitschriften.



- Open-Access-Publikationen im Rahmen des DEAL-Wiley-Vertrags entsprechen den Open-Access-Vorgaben von Forschungsförderern, inkl. der cOAlition S.

Was Sie als Autorin und Autor wissen müssen:

- Das Datum der Annahme Ihres Artikels in Wiley Open Access-Zeitschriften ist der 22.1.2019 oder später, um den 20 %igen Rabatt zu erhalten. In allen weiteren Wiley-Zeitschriften publizieren Sie Open Access ab dem 1.7.2019 („Wiley Online Open“).
- Ihr Artikel muss vom Typ “Primary Research Article” oder “Review Article” sein.
- Berechtig sind die einreichenden korrespondierenden Autorinnen und Autoren („submitting corresponding author“) aus teilnehmenden Einrichtungen.
- Zum Zeitpunkt der Annahme Ihrer Publikation müssen Sie einer berechtigten Einrichtung zugeordnet werden können.
- Geben Sie bei Einreichung und im Manuskript selbst immer Ihre berechnete Einrichtung an.
- Wenn Sie mehreren berechtigten Einrichtungen angehören, dann müssen Sie sich bei der Einreichung für eine Einrichtung entscheiden, welche dann die Kosten übernimmt. Auf dem Manuskript können mehrere Einrichtungen angegeben sein.

Professor Dr. Peter-André Alt

Im Juli 2019